

Pakistan: Wege aus der Dauerkrise?

Fachkonferenz der Heinrich-Böll-Stiftung

PROGRAMM und Themenkomplexe

Montag, 22.10.2007

	Themenkomplexe und Fragestellungen	Personen
09.30 - 09.45	Begrüßung und Einführung in Thematik und Zielstellung der Fachkonferenz	Barbara Unmuessig Heinrich-Böll-Stiftung
09.45 - 11.15	Lage der Nation und aktuelles Szenario: Blitzlichter aus pakistanischer Perspektive. Bewertungen und Austausch zu jüngsten Entwicklungen <ul style="list-style-type: none"> - die Präsidentenwahl und der Oberste Gerichtshof - die Rückkehr Benazir Bhuttos und die mögliche Machtteilung mit Musharraf - die Parlamentswahlen Anfang 2008 und die Parteipolitische Konstellation - die Talibanisierung von Nordwestgrenzprovinz, Bürgerkriege in FATA und die Lage in Balochistan - die verordnete nationale Aussöhnung - Erwartungen, Befürchtungen, Hoffnungen 	Dr. Ayesha Siddiqi Prof. Pervez Hoodhoy Rukhshanda Naz Abbas Rashid Saima Jasam Moderation: Heinrich-Böll-Stiftung
11.30 - 13.00	Der bisherige Weg zur Dauerkrise: Ein Versuch historisch-politischer Spurensuche und Begründung. Referate und Austausch zur Entwicklung von der Staatsgründung über 33 Jahre Kriegerrecht bis zur Normalität der Militärdominanz in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Permanente Suche nach Identität und ideologisch-politischer Abgrenzung? - Feudalstrukturen, Parteidynastien und Schwäche ziviler Regierungen - Kann die Allgegenwart des Militärs noch zurückgedrängt werden, wie hat sich das Ansehen des Militärs verändert? - Folgen der Militarisierung auf die Gesamtgesellschaft? - Wo sind Alternativen und was bewirkt die Militärdominanz hinsichtlich der Geschlechterverhältnisse? 	Abbas Rashid Journalist, Lahore Dr. Ayesha Siddiqi Analystin und Autorin, Islamabad Dr. Wolfgang-Peter Zingel Südasieninstitut der Universität Heidelberg Moderation: Heinrich-Böll-Stiftung
13.00	Mittagspause	

14.00 - 16.30	<p>Pakistan im Spannungsfeld von Staatsreligion und politisierter Religion: Der Einfluss religiöser Parteien und islamischer Institutionen in der Islamischen Republik.</p> <p>Zusammenhänge von Extremismus, militantem Dschihad und Staatsversagen am Beispiel von Nordwestgrenzprovinz NWFP und FATA</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Rolle spielen die religiösen Parteien? - Welche Unterschiede gibt es zwischen den verschiedenen Gruppen? - Wieweit ist die Talibanisierung fortgeschritten, welche Indikatoren gibt es dafür? - Legende und Realität um Koranschulen und militante Trainingscamps - Die jüngste Eskalation des Bürgerkrieges in den Tribal Areas - Gibt es Wege aus der Gefahr des partiellen Staatszerfalls? 	<p>Prof. Pervez Hoodhboy Quaid-e-Azam Universität, Islamabad</p> <p>Rukhshanda Naz Aurat Foundation, Peshawar</p> <p>Dr. Dietrich Reetz Zentrum Moderner Orient, Berlin</p> <p>Moderation: Heinrich-Böll-Stiftung</p>
19.00 - 21.00	<p>Öffentliche Podiumsdiskussion: Pakistan - Demokratischer Neuanfang zwischen Militär und Mullahs?</p>	<p>Siehe separates Programm, Galerie der Heinrich-Böll-Stiftung</p>

Dienstag, 23.10.2007

	Themenkomplexe und Fragestellungen	Personen
09.30 - 11.00	<p>Pakistan: Aussen- und regionalpolitische Konfigurationen und Interessen: Das Beispiel Balochistan und Afghanistan</p> <p>Referate und Austausch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beziehungen und Einflüsse von Indien, China und Iran - Wie gestalten sich die Beziehungen zu den USA und zur EU? - Welche Rolle sollte die internationale Gemeinschaft bei der Stabilisierung Pakistans spielen? - Die Schlüsselrolle Pakistans für Sicherheit und Frieden im Mittleren Osten 	<p>Dr. Ayesha Siddiqi Analystin und Autorin, Islamabad</p> <p>Abbas Rashid Journalist, Lahore</p> <p>Dr. Christian Wagner Stiftung Wissenschaft und Politik</p> <p>Moderation: Heinrich-Böll-Stiftung</p>
11.15 - 13.00	<p>Politische Transition und Transformation? Perspektiven nationaler Aussöhnung und zukünftiger Machtteilung als Wege aus der Krise:</p> <p>Bewertungen und Austausch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Einschätzung der Zivilgesellschaft zu Aussöhnung und Machtteilung - Die Zivilgesellschaft und ihr Verhältnis zu Parlament und Parteipolitik - Gibt es potentielle Reformkräfte und wo kommen sie her? - Welche Vorstellungen von Staat und Gesellschaft haben sie? - Szenarien eines radikalen demokratischen Neubeginns: Voraussetzungen und Lösungsmöglichkeiten 	<p>Rukhshanda Naz Aurat Foundation, Peshawar</p> <p>Prof. Pervez Hoodhboy Quaid-e-Azam Universität, Islamabad</p> <p>N.N. Experte/Expertin aus Wissenschaft/Medien</p> <p>Moderation und Schlusswort: Heinrich-Böll-Stiftung</p>
13.00	Abschlussbuffet	